


Barefoot Chisankano Community School
C/o P O Box 70235
Kavu, Ndola
Zambia



November 2020

Liebe Freunde und Partner,

Das Virus,  das in diesem Jahr die ganze Welt heimsuchte, hat auch Sambia nicht verschont. Gestern berichtete die Zeitung ‚Daily Mail‘, dass 15415 Infektionen registriert wurden und dass 337 Menschen an den Folgen von Covid 19 verstorben sind. In anderen Ländern sieht es weit schlimmer aus. Die sambische Regierung hat sehr früh Sicherheitsmaßnahmen eingeführt: Mundschutz, Abstand halten, Hände waschen. Öffentliche Einrichtungen wurden geschlossen, einschließlich Kirchen und Schulen. Aber in der Barfuss Schule war trotzdem Leben. Die Ernte stand bevor und auf dem Feld und im Garten kann man ja gut Abstand halten!



Kohl, Tomaten und Zwiebeln hatten sich prächtig entwickelt und auf die Mais Ernte sind alle stolz. Wir haben genug Mais bis zum nächsten Jahr und können sogar mit Bedürftigen teilen. Während der Lernpause haben die Kinder fleissig die Kolben entkernt und die Körner in Säcke gepackt.



Im Juni durften Schüler/innen in den Prüfungsklassen in die Schule zurück kommen. Da konnten sie sich der vollen Aufmerksamkeit der Lehrer erfreuen. Wir erwarten, dass wie in den Vorjahren, alle unsere Oberklässler einen Platz in der 8. Klasse in der höheren Schule erreichen werden.

Seit September sind die Schulen wieder für alle Kinder geöffnet, aber der Abstand muss eingehalten werden. In der Barfuss Schule sind die Klassen geteilt worden. Die eine Hälfte hat zuerst Unterricht, und wird gefolgt von der anderen Hälfte die den gleichen Unterricht erhält. Da sitzen sie weit auseinander und brav mit Masken. Vor jeder Tür steht der Wassereimer zum Händewaschen und wird ausgiebig genutzt.

Ein Pflichtfach in allen sambischen Schulen ist Computerunterricht. Die Barfuss Schule hatte da ein Problem. Nur drei der Computer waren funktionsfähig. So mussten sich 12-15 Kinder einen Computer teilen, was für den Lernprozess recht nachteilig ist. Es gibt in Sambia eine Organisation die gebrauchte Computer aufarbeitet und für Schulen gebrauchsfertig macht. Dank einer grosszügigen Spende war es möglich eine genügende Anzahl von Computern zu kaufen die in den nächsten Tagen ankommen sollten. Kinder und Lehrer freuen sich schon darauf.



Es war eine grosse Freude, den letzten Wunsch unseres verstorbenen Stiftungs-Gründungsmitglieds, Herrn H.R. Schawalder, erfüllen zu können. Er hatte die Idee, dass alle Klassenzimmer bessere Schulmöbel haben sollten. Tische und Stühle sehen gut aus, sind solide gebaut und lassen sich leicht umstellen, so wie der Lehrer es für den Unterricht braucht.



Wie jedes Unternehmen, so braucht auch die Barfuss Schule Instandhaltung. Ein englisches Sprichwort sagt: „A stitch in time saves nine.“ Reparaturen sind notwendig ehe es zu spät ist. So hat unser ‚insaka‘, der ehemalige ‚Speisesaal‘, ein neues Dach bekommen. Dazu wird ein besonderes Gras gebraucht das von weit her geholt werden musste. Einer unserer ‚Ehemaligen‘ hat da fleissig mitgeholfen.

Zwei unserer früheren Barfuss Schüler haben in diesem Jahr ihren Studienabschluss an der Universität gemacht: Billy Kapopo und Manix Bwalya hatten es nicht einfach mit online Unterricht. Beide warten noch auf die Resultate, die Corona Krise hat auch da einiges lahm gelegt. Aber jetzt sind sie Lehrer und hoffen, bald eine Stelle zu finden.



Mwaka freut sich, dass ihre Schule so schön ist und sagt:

„Von uns hat niemand das Corona Virus gefangen. Wir beten, dass auch Sie alle gesund bleiben, und wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Interesse und für all Ihre Hilfe. Gott segne Sie.“

Mit frohen Grüssen
Ihre Barfüssler mit Sr. Gabrielle.